

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.  
Wiesenstraße 18  
48653 Coesfeld

Stiftung Haus Hall  
Tungerloh-Capellen 4  
48712 Gescher

Kinderheilstätte Nordkirchen  
Mauritiusplatz 6  
59394 Nordkirchen

Stift Tilbeck GmbH  
Tilbeck 2  
48329 Havixbeck

Kreis Coesfeld Vorzimmer LR 04. Sep. 2007 an: .....
--

FB 2

A. Ae. Pünig

Kopie für 50.2 + mich  
WV z T b. LR

hi 4/9

hu 6/9

An den Kreis Coesfeld  
Herrn Landrat Konrad Pünig

3. September 2007

**Förderantrag zur Qualifizierung von Helfern für die nebenamtliche Unterstützung von Menschen mit Behinderung in Familien im Kreis Coesfeld in 2008**

Sehr geehrter Herr Pünig, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 20.09.2006 beantragten der Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V., die Stiftung Haus Hall, die Kinderheilstätte Nordkirchen sowie die Stift Tilbeck GmbH Unterstützung zur Qualifizierung von nebenamtlichen Helfern zur Begleitung von Menschen mit Behinderung und zur Entlastung ihrer Familien. Diesem Antrag hat der Kreis Coesfeld mit Beschluss vom 20.12.2006 zugestimmt und eine Summe von 16.000 Euro in 2007 zur Verfügung gestellt. Auch wenn mit diesem Betrag nicht der beantragten Summe entsprochen wurde, so konnte mit den Qualifizierungsmaßnahmen wie geplant mit 45 Teilnehmern begonnen werden. Ein Abschlussbericht wird nach Beendigung der Kurse vorgelegt.

Unter der Zielsetzung „ambulant vor stationär“ bemühen wir uns weiterhin gemeinsam um die Gewinnung, Qualifizierung und Vermittlung nebenamtlicher Helferinnen und Helfer, die durch einen stundenweisen Einsatz in den Familien mit behinderten Kindern für die dringend notwendige Unterstützung und Entlastung der Familien sorgen. Der Bedarf an nebenamtlichen Helfern ist weiterhin groß, so dass auch in 2008 neue Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen.

Da das dezentrale Konzept mit Kursen in Havixbeck, Coesfeld und Lüdinghausen bzw. Dülmen der begrenzten Mobilitätsbereitschaft der Kursteilnehmer entspricht und auch dem Primat des Wohnort nahen Einsatzes folgt, wollen wir auch in 2008 die Kurse wie in 2007 anbieten und durchführen. Geplant sind wieder insgesamt drei Qualifizierungsmaßnahmen mit jeweils etwa 15 Teilnehmern, die von hauptamtlichen Sozialpädagogen bzw. Heilpädagogen durchgeführt werden.

Da sich die Haushaltsslage des Kreises inzwischen besser darstellt, ist für 2008 vielleicht auch eine Förderung wie im beantragten Umfang möglich.

Folgende Kursinhalte sind vorgesehen:

1. Auseinandersetzung mit der neuen Rolle als nebenamtlicher Helfer und mit verschiedenen Formen von Behinderung:
  - Motivation zur nebenamtlichen Arbeit – innere Einstellung zu Menschen mit Behinderung
  - Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Person sowie in der Rolle als Helfer
  - Vorstellung verschiedener Behinderungsformen (Krankheits- und Behinderungsbilder)
  - Lebens- und Wohnbedingungen von Menschen mit Behinderung
2. Familiäre Situation des Menschen mit Behinderung und kommunikativer Umgang:
  - Bedingungen von und in Familien mit behinderten Angehörigen
  - Familien mit behinderten Angehörigen: Beschreibungen der inneren Situation sowie der sozialen Umfeldersituation
  - Bedeutung von Hilfe in der Zusammenarbeit mit Familien und behinderten Angehörigen
  - Kontaktaufnahme zur Familie: Fremd- und Selbstwahrnehmung in der Gestaltung des Kontakts
  - Gespräche mit Familienangehörigen (Kommunikation und Gesprächsführung)
  - Gespräche mit Menschen mit Behinderung (Kommunikation und Gesprächsführung)
  - Bedeutung von Nähe und Distanz im Umgang mit Menschen mit Behinderung
3. Praktische Aufgabenstellungen (mit entsprechenden Anleitungen und Übungen):
  - Beschäftigungsmöglichkeiten mit Menschen mit Behinderung
  - Grundfertigkeiten in der Pflege
  - Tragen / Heben / Schieben – Mobilität und Behinderung
  - Notfallhilfe – Umgang mit Anfallspersonen

- Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten / aggressiven Verhaltensweisen

Der zeitliche Umfang je Kurs beträgt 36 Unterrichtsstunden. Die einzelnen Unterrichtseinheiten finden in der Regel in der Woche abends oder am Wochenende statt. Nach erfolgreichem Abschluss des Qualifizierungskurses werden die neuen Helfer in die Familien eingeführt. Damit aufkommende Probleme nicht zum Scheitern und Abbruch der Unterstützung führen, werden die Helfer zu monatlichen Regionalbesprechungen eingeladen, um über einen gegenseitigen Austausch (Fallbesprechungen) und durch Klärung möglicher Fragen den Aufbau einer möglichst kontinuierlichen Unterstützung in den Familien zu gewährleisten. Die Besprechungen werden ebenfalls durch die Kursleitungen bzw. professionelle Fachkräfte geleitet.

Kalkulation der Kosten je Kurs:

- Kursorganisation (Ausschreibung, Anmeldung, Auswahlgespräche, Kursvorbereitung und Ablauforganisation)		
20 h x 48,30 Euro =		966,00 Euro
- Kursdurchführung: 36 Unterrichtsstunden x 2 Kursleitungen		
x 48,30 Euro =		3.477,60 Euro
20 % Sachkosten (Unterrichtsmaterial, Medien, Raum)		695,52 Euro
- Einführung in die Familien 15 x 2 h x 48,30 Euro =		1.449,00 Euro
- Monatliche Regionalbesprechungen 12 x 3 h x 48,30 Euro =		1.738,80 Euro
20 % Sachkosten		<u>347,76 Euro</u>
Summe		8.674,68 Euro
Eigenbeitrag Kursteilnehmer 15 x 30 Euro		<u>- 450,00 Euro</u>
Restkosten		8.224,68 Euro

Wir beantragen, dass der Kreis Coesfeld in 2008 die Kosten für die drei Qualifizierungsmaßnahmen in Havixbeck, Coesfeld und Lüdinghausen in Höhe von insgesamt 24.674,04 Euro übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Bröcheler  
Stiftung Haus Hall

gez. Thomas Appelt  
Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.

gez. Dr. Wolfgang Erfeld  
Kinderheilstätte Nordkirchen

gez. Bernward Jacobs  
Stift Tilbeck GmbH